

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 85 (1991)
Heft: 13-14

Artikel: Mit Käse Löcher stopfen
Autor: Egger, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924606>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

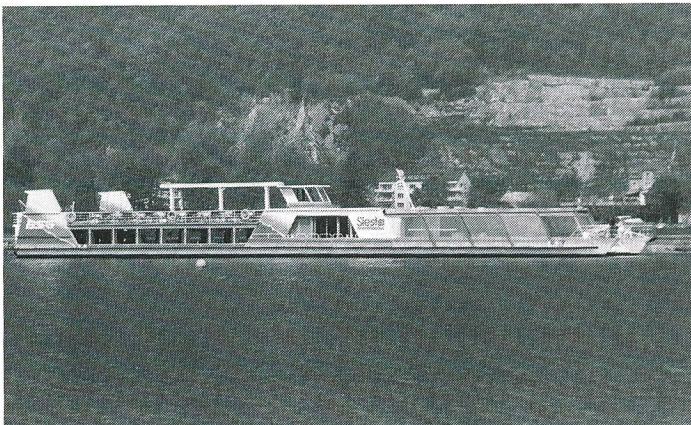
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit Volldampf in die neue Saison

Hätten Sie's gewusst? Auf 18 Seen und Flüssen betreiben 15 konzessionierte Schifffahrtsunternehmen eine Flotte von 170 Motor- und Dampfschiffen. Sie bieten 65000 Sitzplätze an und befördern jährlich gegen 12 Millionen Passagiere. Es gibt keine grössere Region, die nicht einen See aufweist, auf dem Kursschiffe verkehren. Die Schifffahrt als touristisches Angebot ist in der Schweiz omnipräsent (allgegenwärtig).



Premiere auf der Aare

Von der «Siesta» war in der letzten Woche viel die Rede, sendete doch Radio DRS direkt von dem neu auf der Aare verkehrenden Schiff aus, das am vergangenen 28. Mai seine Taufe erlebte.

Neuheiten auch anderswo

Auf dem Zürichsee wird eine neue Schifffahrt in Pfäffikon/SZ angefahren. Im Juni, Juli und August finden bei schönem Wetter täglich Kurse mit Dampfschiffen statt. Eine besondere Attraktion bietet die längste Schifffahrt der Schweiz. Sie führt von Schaffhausen nach Rorschach. Wen es in die Ostschweiz zieht, der vergesse den fahrbaren Untersatz nicht. Die Reise- und Autofähre **Romanshorn-Friedrichshafen** stellt nach wie vor die internationale Wasserbrücke zwischen der Schweiz und Süddeutschland dar. Sie dient zudem als ideales Velotransportmittel für

Radwanderungen am **Bodensee**. Luzern verfügt über drei neue Einheiten und einen stark ausgebauten Fahrplan zu den acht Schiffsstationen am «Weg der Schweiz» am **Urnersee**, mit täglichen Direktkursen Luzern-Treib ohne Zwischenhalt. Ab Ende Juli verkehren dank Einsatz eines dritten Fährschiffes der **Zürichsee-Fähre** Horgen – Meilen die Fähren in den Hauptverkehrszeiten im Zehn-Minuten-Takt. Zum Mittagslunch deckt die Schifffahrtsgesellschaft **Greifensee**; sie macht nebenbei bemerkt sehr oft auch Behinderten mit Sonderfahrten eine Freude. Hoch kulinarisch gibt sich der **Zugersee**. Im September – man erkundigte sich nach den genauen Daten – steht Wild auf dem Menüplan, im November kommen Freunde der griechischen Küche auf ihre Rechnung.

Mondschein-Romantik

Bringen die **Basler** Schiffer ihre Gäste am Tag ins deutsche Breisach und ins französische Mulhouse, so ist man auf dem **Neuenburger- und Brienersee** auch des Nachts unterwegs. Auf ersterem wird getanzt, derweil die Berner Mondscheinfahrten offerieren, wobei Romantiker am 26. Juli und 24. August, also bei Vollmond, ihrem Gestirn noch näher sein können, fährt sie doch die Dampfschiffbahn aufs Briener Rothorn. Man sage es weiter an alle Verliebten und verliebt Gebliebenen.

Paul Egger

Mit Käse Löcher stopfen

Viermal im Tag begegnen Walliser, Berner, Solothurner und Basler einem Original: dem Chäs-Express. Schon sein Ausseres verrät Witz. Es ist sozusagen nichts anderes als ein riesengrosses Stück Emmentaler auf Schienen.

Früher war der Chäs-Express ein Selbstbedienungswagen der SBB. Er wurde in den Olten Hauptwerkstätten umgebaut, und zwar nach dem Entwurf einer Frau. Als Studentin der Kunstgewerbeschule Bern hatte sie in einem ausgeschriebenen Gestaltungswettbewerb den ersten Preis gewonnen. Das Interieur wurde ebenfalls von einer Bernerin entworfen. Wenn Sie jetzt, lieber Leser, an ein Chalet im Landi-Stil denken, täuschen Sie sich. Die Innenarchitektin suchte mit Bordeauxrot als Grundfarbe wohlthuende Kombinationen.

Weder verhungern noch verdursten

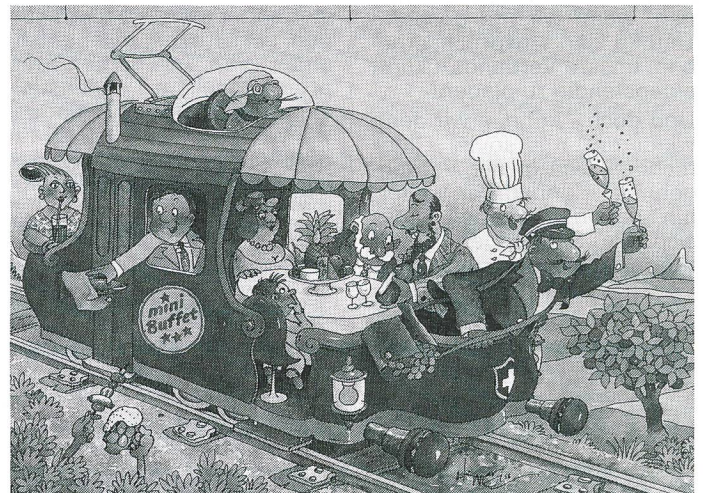
Der Chäs-Express fährt etwas mehr als 2 Jahre täglich auf der Strecke Basel-Brig und

Immer beliebter

Kein Zweifel: der Chäs-Express ist beliebt. 3891 Raclettes wurden 1990 serviert, und 3572mal hiess es: es isch Fonduezyt. Fondue, verriet uns die Marketingleiterin Sylvia Sopranetti, wird übrigens während des ganzen Jahres gegessen. Sogar im Sommer rühren sich täglich brotbesteckte Gabeln im Caquelon über dem wärmenden Feuer...

Nächstes Jahr bis Chur und Chiasso

Erfolg verpflichtet. Jetzt ist ein zweiter Chäs-Express-Wagen im Umbau. Ab 1992 wird übrigens die Minibuffet AG Bern die SBB-Speisewagen auf der Gotthardstrecke sowie auf der Linie Basel-Chur betreiben.



wird von der Minibuffet AG Bern betrieben. Wer in der Bundeshauptstadt um 6.21 den Zug Richtung Brig oder am Hauptort des Oberwallis um 09.01/17.01 besteigt, wer in umgekehrter Richtung um 13.00 ab Basel via Olten-Bern nach Brig unterwegs ist, braucht weder zu verhungern noch zu verdursten: Sbrinz, Tête de Moine, Greyerzer, Appenzeller, Tilsiter, Tomme vaudoise, Reblochon geben sich die Ehre. Neben offenem Bier und alkoholfreien Getränken laden weisse und rote Rebensäfte aus dem Wallis, dem Waadtland und Tessin zum Anstossen ein.

Das Angebot soll noch ausgebaut werden. Die Idee, dem Bahnkunden ein Schweizer Naturprodukt in all seinen Variationen anzubieten, hat sich als glänzend erwiesen. GZ-Leserinnen und -lesern raten wir zu einem Versuch. Wir raten aber auch, sich den Platz vorher reservieren zu lassen (031/22 21 91).

Die SBB versprechen sich von der Zusammenarbeit finanziell entscheidend verbesserte Ergebnisse. Wer hätte je gedacht, dass sich Finanzlöcher mit Käse stopfen lassen.

Paul Egger

Fahrplan des Chäs-Express, gültig ab dem 2. Juni 1991:

12.01	15.01	ab Basel	an	09.59	12.59
06.59	13.22	16.22	19.22	ab Bern	08.48 11.48
08.20	14.59	17.59	20.59	an Brig	ab 07.01 10.01 17.01 19.01

